Diese Ausgabe erscheint auch online

GEMEINDEANZEIGER

AMTSBLATT
DER GEMEINDE
HOCHDORF

02. Februar 2024
Ausgabe 5

HOCHDORFER

Die 3 Männlein im Walde

Märchen der Gebrüder Grimm

Seidenmarionettenspiel

Sternschnuppe – Lichtenwalder Puppenbühne

Carmen Sylvia Pillwein, Margrit Riemann und Claudia Wiebach

Sprache: Hildegard Klein - *Musik:* Martin Pillwein

Sonntag, 04. Februar 2024, 15.00 Uhr

Bürgerzentrum Lichtenwald

Geeignet für Kinder ab 4 Jahren

Eintritt: Kinder 4 €, Erwachsene 6 €, Familie: Kinder, Eltern oder Großeltern 12 €

martin.pillwein@gmx.net - 07153 41856

/ART/Lichtenwald

AUF EINEN BLICK

Öffnungszeiten - Dauertext
Bürgermeisteramt Reichenbach an der Fils
Sprechzeiten:
BürgerBüro (Tel. 5005-15)
Mo. 9 – 19 Uhr,
Di. und Do. 7 – 16 Uhr,
Mi. 7 - 13 Uhr
Fr. 7 - 12 Uhr
Übrige Verwaltung (Tel. 5005-0)
Mo. 9 – 12 Uhr, 14 – 18 Uhr,
Di. bis Do. 8 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Fr. 8 – 12 Uhr
Bücherei: Tel. 984450
Di. und Fr. 11 – 13 und 15 – 19 Uhr
Bürgermeisteramt Hochdorf
Telefon 5006-0
Sprechzeiten:
Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr,
Mo. zusätzlich 16 – 18.30 Uhr
Mi. zusätzlich 13 – 16 Uhr
Sprechzeiten – Termine
mit Bürgermeister Kuttler, Frau Haller, Frau Wimmer, Frau Reich und Herrn Kerner nach telefonischer Vereinbarung.
Bürgermeisteramt Lichtenwald
Tel. 9463-0, Fax 9463-33
Sprechzeiten:
Mo., Di., Mi., Do. 8 – 12 Uhr,
Mo. 14 – 16 Uhr, Di. 16 – 18 Uhr,
Do. 14 – 18 Uhr
Termine mit Bürgermeister Rentschler, Herrn Mayer und Frau Giese nach telefonischer Vereinbarung.

NOTDIENSTE

Rufen Sie in dringenden, lebensbedrohlichen **Notfällen** sofort die Rettungsleitstelle unter der Rufnummer **112** an.

Bundesweite Rufnummer: 116 117 (kostenfrei aus allen Netzen)
Unter dieser Rufnummer erfahren Sie die zuständige Notfallpraxis – auch ein notwendiger Hausbesuch kann angefordert werden.

Für die Gemeinden Reichenbach und Lichtenwald
Notfallpraxis Esslingen am Klinikum Esslingen, Hirschlandstr. 97, 73730 Esslingen
116 117 bzw. Zentrale Notaufnahme 0711 3103-0
Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 18.00 bis 22.00 Uhr, Fr. 16.00 – 22.00 Uhr;
an Wochenenden und Feiertagen von 8.00 bis 20.00 Uhr

Für die Gemeinde Hochdorf
Wochentags ab 19.00 Uhr bis 8.00 Uhr und an den Wochenenden und Feiertagen gilt die zentrale Notfallnummer
116 117 (siehe oben)
für alle Notfallpraxen in den zuständigen Krankenhäusern.

Kinderärzte

Zentrale Rufnummer: 116117
Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche:
Montag bis Freitag: 19 – 22 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag:
9 – 21 Uhr
Zu allen übrigen Zeiten übernimmt die Notaufnahme des Klinikums Esslingen die Notfallversorgung.
Zuständig ist die zentrale kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis und die Notaufnahme für Kinder und Jugendliche am Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97, 73730 Esslingen.
Zu den angegebenen Zeiten können Patienten ohne Voranmeldung in die Klinik kommen, dort ist ständig ein Arzt vorhanden.

Zahnärzte

Zahnarztpraxen
Tel. 0761 12012000

HNO-Ärzte

Tel. 116117

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt morgens um 8:30 Uhr und endet um 8:30 Uhr des nächsten Tages.

Samstag, 03.02.2024
Apotheke Jesingen, Kirchheim unter Teck (Jesingen), Kirchheimer Str. 21, Tel. 07021 59251

Sonntag, 04.02.2024
Berg'sche Apotheke, Wernau (Neckar), Kirchheimer Str. 97, Tel. 07153 32898

Montag, 05.02.2024
Central-Apotheke am Hundertwasserbau, Plochingen, Zehntgasse 1, Tel. 07153 83360

Dienstag, 06.02.2024
Rathaus-Apotheke, Wendlingen am Neckar, Uracher Str. 4, Tel.: 07024 22 30

Mittwoch, 07.02.2024
Kastell Apotheke im Kaufland, Wendlingen am Neckar, Wertstr. 12, Tel. 07024 8058210
Mittwochnachmittags geöffnet:
Rathaus-Apotheke, Reichenbach, Hauptstr. 11, Tel. 07153 54172
Kirch-Apotheke, Hochdorf, Kauzbühlstr. 1, Tel. 07153 958276

Donnerstag, 08.02.2024
Löwen-Apotheke, Wendlingen am Neckar, Albstr. 31, Tel. 07024 7363

Freitag, 09.02.2024
Ludwigs Apotheke, Reichenbach, Hauptstr. 8, Tel. 07153 51528

Notdienst der Innungsbetriebe

Notdienst der Innungsbetriebe
Der Notdienst im Sanitär- und Gasheizungsbereich hat von 10 bis 18 Uhr Bereitschaft

Samstag, 03.02./Sonntag, 04.02.2024
Müller Haustechnik GmbH, Röntgenstr. 12/1, 73730 Esslingen a. N., Tel. 0711 381002

Sozialstation Untere Fils
Reichenbach Hochdorf Lichtenwald

Wochenenddienst 03./04.02.2024

Reichenbach:

Marion Feiler

Lichtenwald:
Melanie Ruhland

Hochdorf:

Helene Kirkopoulou

Impressum

Herausgeber sind die Gemeinden Reichenbach an der Fils, Hochdorf, Lichtenwald und der Gemeindeverwaltungsverband Reichenbach an der Fils.
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt ist für Reichenbach Bürgermeister Bernhard Richter, Hauptstraße 7, 73262 Reichenbach o.V.i.A. -
für Hochdorf Bürgermeister Gerhard Kuttler, Kirchheimer Straße 53, 73269 Hochdorf o.V.i.A.
für Lichtenwald Bürgermeister Ferdinand Rentschler, Hauptstraße 34, 73669 Lichtenwald o.V.i.A.
und für den Gemeindeverwaltungsverband Reichenbach Bürgermeister Bernhard Richter, Hauptstraße 7, 73262 Reichenbach o.V.i.A.

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Anzeigenannahme: Tel. 07163 1209-500, uhingen@nussbaum-medien.de.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Sozialstation Untere Fils
Reichenbach Hochdorf Lichtenwald

Stuttgarter Str. 4
73262 Reichenbach
Telefon 9511-0

Für pflegerische Notfälle erreichen unsere Patienten uns am Wochenende und bei Nacht unter der Telefonnummer 0171 7069939

Pflegedienstleitung und Einsatzleitung Hauswirtschaft:
Stephanie Schierle, Telefon 951111 und
Sarah Erhard, Telefon 951112
Essen auf Rädern:
Marina Prinz, Telefon 951114

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag, 9:00 – 12:30 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Besuchen Sie uns doch im Internet
unter www.sozialstation-uf.de

Sozialstation Untere Fils

Sozialstation Untere Fils
Reichenbach Hochdorf Lichtenwald

Die Sozialstation Untere Fils ist ein ambulanter Pflegedienst in kommunaler Trägerschaft und versorgt die Gemeinden Reichenbach, Hochdorf und Lichtenwald.
Wir ermöglichen unseren Kunden ein möglichst langes und selbstständiges Leben in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung.
Für die Sozialstation suchen wir ab sofort

einen Mitarbeiter in der Hauswirtschaftlichen Versorgung und Betreuung (m/w/d)

in flexibler Teilzeit oder auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung

Wir wünschen uns Kollegen (m/w/d), die
- Spaß an der Arbeit haben
- Freude am Umgang mit Kunden zeigen
- bereit sind, engagiert und selbstständig die eigenen Interessen und Stärken ins Team einzubringen

Wir erwarten:
- Verantwortungsbewusstsein und die Fähigkeit zum selbstständigen, zielorientierten und eigenverantwortlichen Arbeiten
- Engagement
- gute deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- Führerschein der Klasse 3/B

Wir bieten:
- einen sicheren Arbeitsplatz
- einen vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgabenbereich
- eine angenehme Arbeitsatmosphäre
- individuelle Einarbeitung, abgestimmt auf Ihre Vorkenntnisse
- attraktive Fortbildungsmöglichkeiten
- interessante Angebote im betrieblichen Gesundheitsmanagement

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
Sozialstation Untere Fils, Hauptstraße 7, 73262 Reichenbach an der Fils oder post@reichenbach-fils.de

Für Rückfragen stehen Ihnen Siegfried Häußermann unter 07153/5005-61 und Sara Erhard unter 07153/951111 gerne zur Verfügung.
Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden alle Unterlagen nach den Vorgaben des Datenschutzes vernichtet.

Ambulanter Hospizdienst
Reichenbach . Hochdorf . Lichtenwald e.V.

Hospizdienst Reichenbach.Hochdorf.Lichtenwald

Foto: AHNF

Unsere Unterstützung in besonderen Zeiten
Sterben, Tod und Trauer sind keine leichten Themen des Alltags, aber sie gehören unausweichlich zum Leben dazu. Jeder wird irgendwann auch ganz persönlich damit konfrontiert sein. Niemand kann ihnen ausweichen, doch niemand muss damit allein sein. Es ist gut, in dieser Zeit jemanden zu haben, der da ist, der zuhört und unterstützt.
Die Ambulanten Hospizdienste bieten Ihnen diese Hilfe an. Wir treten dafür ein, dass Betroffene mit ihren Wünschen, Bedürfnissen und Ängsten nicht allein bleiben, dass sie gut begleitet, würdig und selbstbestimmt ihren Weg gehen können. Dafür stehen wir mit unseren Ehrenamtlichen auch den Angehörigen zur Seite. Unser Dienst und unsere Besuche sind kostenfrei. Wir richten uns ganz nach den Bedürfnissen der Einzelnen und verstehen uns als Ergänzung zu den medizinischen und pflegerischen Diensten, mit denen wir eng zusammenarbeiten. Gern bieten wir auch eine intensive telefonische Begleitung an, wenn andere Wege nicht möglich sind.
Sie erreichen uns unter der Telefonnummer **0175 839 67 80**. Bitte sprechen Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf die Mailbox, wir rufen schnellstmöglich zurück.

Trauercafé Regenbogen in Plochingen
Das Trauercafé Regenbogen findet immer am letzten Donnerstag eines Monats von 16 bis 18 Uhr statt – im Treff am Markt, Marktstr. 7 in Plochingen, direkt gegenüber vom Alten Rathaus. Trauernde Menschen treffen sich zwanglos, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Zu diesem kostenlosen Angebot sind alle willkommen, unabhängig davon, wie lange die Trauer bereits anhält. Geleitet wird die kostenlose Veranstaltung von Mitarbeitenden der Trauerbegleitungsgruppe aus Deizisau und Altbach, Plochingen und Reichenbach-Hochdorf-Lichtenwald in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Hospizgruppen.
Kontakttelefon: 0157 3013 8867

Musikschule Reichenbach/Fils und Umgebung e.V.

Kontaktdaten
Musikschule Reichenbach an der Fils und Umgebung e. V.
Schulstraße 29
73262 Reichenbach an der Fils
Tel.: 07153/984452
info@musikschulereichenbach-fils.de
www.musikschulereichenbach-fils.de

Bürozeiten:
Montag bis Donnerstag 9:00 – 11:30 Uhr
Mittwoch und Freitag 15:00 – 18:00 Uhr

Gymnasium Plochingen

Theateraufführung des Literatur & Theater Kurses KS2: Die Physiker*innen

Vier Physiker*innen, zwei Opfer, eine Irrenanstalt und ein gigantisches Geheimnis...

Eine weitere tote Krankenschwester wird aufgefunden, ermordet von einem Patienten, der sich für Einstein hält. Einstein, Marie Curie, Newton und Möbius: so sehen sich die Patienten. Doch wer sind sie wirklich? Trotz den vielen Jahren Aufenthalt verändert sich nichts an der Lage der Patienten. Im Gegenteil: Sie verschlechtert sich, seitdem die Patienten von König Salomo oder sogar Gott halluzinieren. Mit dem neuesten Mord geht Inspektor Richard Voß diesen Fällen auf die Spur. Eine schwere Entscheidung steht den Physiker*innen bevor...

Plakat: Laura Rufeis

Senioren-Online Reichenbach/Fils e.V.

Das Vereinsheim ist wie immer geöffnet am
Dienstag, 06.02.24 von 10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag, 08.02.24 von 15:00 – 17:00 Uhr
Während der Öffnungszeiten erfolgt die Beratung kostenfrei von den anwesenden Vereinsmitgliedern untereinander. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Nächste Termine:
08.02., nachmittags, 15:00 Uhr:
2. Workshop von Ulli Schloz zur „Smartphone-Technik“
15.02., nachmittags, 15:00 Uhr: Workshop „Fotobuch“
Wie bereits angekündigt, wird uns **Ulli Schloz die „Smartphone-Technik“** näherbringen und uns zeigen, was wir mit unserem Smartphone – außer den uns bisher bekannten Anwendungen – noch alles machen können. Geplant sind mehrere Vorträge bzw. Workshops zu diesem Thema.

Unter diesem Motto wollen wir Schritt für Schritt in einer Folge von Workshops die vielseitigen technischen Möglichkeiten von Smartphones kennenlernen und gemeinsam erarbeiten. Gäste sind willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos, einfach herkommen und das eigene Smartphone mitbringen. Wer kein Smartphone hat, kann trotzdem kommen und schnuppern. Es sind verschiedene Vorführgeräte vorhanden.

Wir waren selber überrascht, welch großes Interesse der 1. Workshop geweckt hat. Unser Gemeinschaftsraum war prall gefüllt, wie auch auf dem Foto zu erkennen ist. Es würde uns freuen, wenn auch zum nächsten Workshop wieder so viele Besucher kommen würden.

Reges Interesse beim Workshop „Smartphone“ Foto: W. Streng

Bei unserem nächsten Workshop **„Fotobuch“** will **Christa Rothermel** versuchen, sowohl die „Fortgeschrittenen“ als auch die „Neueinsteiger“ mitzunehmen. Es wäre daher sinnvoll, wenn alle Teilnehmer die „CEWE Fotowelt“ auf ihrem PC installiert hätten und natürlich auch die entsprechenden Fotos auf ihrem PC.

Jehovas Zeugen

28.Jan JZ
Samstag, 3. Februar 18.00 - 19.45 Uhr
Vortrag ***„Auf den Gott allen Trostes vertrauen“***
Bibelstudium ***„Wird Jehova mein Gebet erhören?“*** - Jer. 29,12

Donnerstag, 8. Februar 19.00 - 20.45 Uhr
Schätze aus Gottes Wort - Psalm 1-4
Bibelstudium: „*Gott gehorchen*“ - Apg. 5, 21-33
Ebersbach, Gottlieb-Häfele-Str. 18; alle Zusammenkünfte öffentlich.
Für Videoübertragung bitte Zugang telefonisch erfragen **07163-534491**.
Weitere Informationen und das komplette Onlineangebot von Videos und Downloads auf **jw.org.**

Mitteilungen

Landkreis Esslingen

Landkreis Esslingen bietet Ofenführerschein an

Mit dem Holzofen effizienter heizen und Luftverschmutzung reduzieren
Der Landkreis Esslingen schließt sich dem nationalen Projekt „Smartes Heizen mit Holz“ an. Ziel ist es, die lokale Luftverschmutzung durch eine optimierte Bedienung möglichst vieler privat genutzter Holzöfen schnell und deutlich zu verringern. Dr. Marion Leuze-Mohr, Erste Landesbeamtin des Landkreises Esslingen und Dezernatsleiterin Umwelt und Technik sagt: „Nach aktueller Forschungslage ist es möglich, mit einer richtigen Bedienung des Holzofens die Feinstaubbelastung um 50 Prozent, den CO2-Ausstoß um bis zu 60 Prozent und die Menge organischer Schadstoffe um bis zu 67 Prozent zu reduzieren.“

Jeder dritte Haushalt gefordert
Das sei insbesondere im Winter wichtig, weil dann von Vielen die sonst eher selten genutzten Kamine und Öfen eingesetzt werden, um gezielt Gas oder Heizöl zu sparen. Andere haben mit der Energiekrise einen neuen Ofen installieren lassen. So gibt es schätzungsweise in jedem dritten Haushalt Deutschlands einen holzbetriebenen Ofen.

Diese seien in Summe laut Umweltbundesamt für rund 20 Prozent des Feinstaubs verantwortlich. Deshalb sind im integrierten Klimaschutzkonzept des Landkreises Esslingen Maßnahmen zur nachhaltigen Nutzung von Biomasse wie Holz vorgesehen, die mit dem Projekt „Ofenführerschein“ starten.

Kooperation mit der Ofenakademie.de

Um möglichst viele Besitzerinnen und Besitzer von Holzöfen gleichzeitig schulen zu können, kooperiert der Landkreis Esslingen mit der Ofenakademie, einer Schulungsplattform im Internet. Die Ofenakademie ist konzipiert, um die rund 11,5 Millionen Ofennutzer in Deutschland schnellstmöglich zu trainieren. Kernstück ist ein knapp zweistündiger Onlinekurs, in dem Experten und Expertinnen erklären, worauf beim Heizen mit Holz besonders zu achten ist. Das Seminar kann jederzeit begonnen, unterbrochen und später fortgesetzt werden. Zum Abschluss gibt es einen kurzen Test. Wer ihn besteht, erhält den Ofenführerschein, ein personalisiertes Umweltzertifikat. Damit hat man das nötige Wissen, wie mit weniger Holz die gleiche Wärmeausbeute erzielt und der Wartungsaufwand reduziert werden kann. Das spart dauerhaft Geld.

Kostenlose Gutscheine zum Onlinekurs

Der Landkreis bietet Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern sowie Mieterinnen und Mietern im Landkreis Esslingen, die eine holzbetriebene Kleinfeuerungsanlage nutzen, einen kostenlosen Gutschein für den Besuch der Online-Akademie. Wer den Ofenführerschein kostenlos absolvieren will, kann den Zugangscode abfragen unter: https://www.ofenakademie.de/landkreis-esslingen/.

Im ersten Durchgang gibt es 200 Gutscheine, diese werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. „Wenn die Nachfrage groß ist, weiten wir die Aktion aus“, verspricht Dr. Marion Leuze-Mohr. Wer eigenverantwortlich etwas für den Klimaschutz tun will, könne den Ofenführerschein auch direkt auf der Schulungsplattform www.ofenakademie.de erwerben.

Über die Ofenakademie

Die Ofenakademie.de ist eine innovative E-Learning-Plattform, die durch die Aus- und Weiterbildung von Ofennutzern einen Beitrag zum lokalen Klimaschutz leisten will. Entwickelt wurde das Angebot auf Basis neuester Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung. Ziel ist es, barrierearm und mit hochqualitativen Lehrinhalten alle deutschsprachigen Anwender (weitere Sprachen in Arbeit) und Neu-Ofenbesitzer umfassend zu schulen, um so schnell eine nachhaltige Reduktion von CO_2, Feinstaub und organischen Luftschadstoffen zu erreichen. Die Ofenakademie will keine lokalen Seminare in Präsenz ersetzen. Die neue, internetbasierte Technologie kann unkompliziert und schnell deutlich mehr Teilnehmer qualifizieren.

Mehr unter www.ofenakademie.de

Seniorinnen und Senioren im Landkreis Esslingen bekommen bei Führerscheinrückgabe ein Deutschland-Ticket

Ab dem 1. Februar erhalten Seniorinnen und Senioren des Landkreises Esslingen bei der Rückgabe ihres Führerscheins ein kostenloses Deutschland-Ticket für 12 Monate. Seit Januar 2020 gab es bisher bei der freiwilligen Rückgabe des Führerscheins ein kostenloses SeniorenJahresTicket des VVS für 12 Monate. Seit Einführung des Deutschlandtickets wurde vermehrt der Wunsch an den Landkreis herangetragen, das auf das Netz des VVS bezogene Angebot auf den Nahverkehr in ganz Deutschland zu erweitern. Der Kreistag des Landkreises Esslingen hat sich dafür entschieden, die Mehrkosten für diese Umstellung für den Landkreis Esslingen zu tragen.

Den Antrag auf das Deutschlandticket bei Rückgabe des Führerscheins kann man bei der Führerscheinstelle im Landratsamt Esslingen, Am Aussichtsturm 7, 73207 Plochingen, stellen. Die erforderlichen Dokumente und ein Informationsblatt zum Antrag stehen auf der Webseite des Landkreises unter www.landkreis-esslingen.de unter der Rubrik „ÖPNV“ zum Download zur Verfügung.

Weitere Informationen gibt es während der Öffnungszeiten des Landratsamts Esslingen bei der Führerscheinstelle, Telefon 0711/3902-48339, und beim Sachgebiet Öffentlicher Personennahverkehr, Telefon 0711/3902-42494.

Im Landkreis Esslingen wird das virtuelle Bauamt Baden-Württemberg eingeführt

Das Gesetz zur Digitalisierung baurechtlicher Verfahren, das Ende November letzten Jahres in Kraft getreten ist, bringt Änderungen für das Einreichen von Bauanträgen und die Digitalisierung der Genehmigungsverfahren mit sich. Anträge und Bauvorlagen sind durch die Bauherren direkt bei den unteren Baurechtsbehörden einzureichen. Bisher erfolgte die Antragstellung bei der jeweiligen Gemeinde. Untere Baurechtsbehörden sind im Landkreis Esslingen die Städte Esslingen am Neckar, Leinfelden-Echterdingen, Ostfildern, Filderstadt, Nürtingen, Wernau und Kirchheim unter Teck. Der Gemeindeverwaltungsverband Plochingen ist zudem für die Gemeinden Altbach und Deizisau. Die Stadt Kirchheim unter Teck ist für die Gemeinden Dettingen unter Teck und Notzingen als untere Baurechtsbehörde zuständig. Für alle anderen im Landkreis Esslingen gelegenen Städte und Gemeinden ist das Landratsamt Esslingen die zuständige untere Baurechtsbehörde.

Bei der Digitalisierung der Genehmigungsverfahren setzt das Landratsamt Esslingen ab dem 1. März 2024 auf die landeseinheitliche Lösung „Virtuelles Bauamt Baden-Württemberg“ (ViBa-BW). Ab diesem Zeitpunkt werden Bauanträge dann nur noch digital über dieses Serviceportal entgegengenommen. Ziel ist es, mittels ViBa-BW den gesamten Genehmigungsprozess von der Antragseinreichung bis zum Erteilen der Baugenehmigung elektronisch durchzuführen. Bauherren können auf der Plattform des virtuellen Bauamts das für sie richtige Verfahren wählen, beispielsweise die Beantragung einer Baugenehmigung oder eines Bauvorbescheids.

In der Übergangsphase bis zum ausschließlich digitalen Genehmigungsverfahren setzt die Baurechtsbehörde des Landkreises vorübergehend auf eine parallele Verwendung beider Medien, Planunterlagen in Papierform und digital, um auch während der anstehenden Veränderungen einen durchgängigen Bearbeitungsablauf sicherzustellen. Für Bauherren und Architekten bedeutet dies, dass der vollständige digitale Antrag über Viba-BW vorübergehend noch um Planvorlagen in Papierform zu ergänzen ist. Diese Unterlagen sind der unteren Baurechtsbehörde per Post zuzusenden. Dies betrifft alle Anträge rund um das Thema Bauen, also das (vereinfachte) Baugenehmigungsverfahren, das Kenntnisgabeverfahren, die Bauvoranfrage sowie Anträge auf Ausnahmen, Abweichungen und Befreiungen.

Rechtzeitig zum 1. März 2024 wird das Amt für Bauen und Naturschutz über alle mit der Antragseinreichung erforderlichen Zugänge und Verfahrensschritte informieren.

Bei Fragen rund um das Thema Bauen steht die untere Baurechtsbehörde des Landratsamts den am Bau Beteiligten gerne zur Verfügung, Telefon 0711/3902-42405,

E-Mail: baurecht@lra-es.de.

Aktuelle Informationen für Landwirtinnen und Landwirte zum Gemeinsamen Antrag 2024

Auch wenn sich nach einem turbulenten Start der neuen GAP-Förderperiode 2023-2027, GAP steht für Gemeinsame Agrarpolitik, für die Landwirtinnen und Landwirte inzwischen viele Fragen geklärt haben, bietet das Landwirtschaftsamt Esslingen zur Beratung und Unterstützung für den Gemeinsamen Antrag 2024 wieder zwei Veranstaltungen mit umfassenden Informationen an. Dabei gibt es detaillierte Informationen und Hinweise zu den Neuerungen im Jahr 2024 und zur Antragstellung über FIONA. Die Vor-Ort-Kontrolleure berichten über ihre Erfahrungen in der Kontrolle 2023 und geben Hinweise für 2024. Ergänzt werden die Veranstaltungen durch einen Beitrag vom Landschaftserhaltungsverband zum Thema „Fördermöglichkeiten über die Landschaftspflegerichtlinie“.

Die erste Veranstaltung findet am Donnerstag, 15. Februar um 19 Uhr in der Gemeindehalle Jesingen, Im Oberhof 42, 73230 Kirchheim-Jesingen als Präsenzveranstaltung statt. Die zweite, inhaltsgleiche Veranstaltung findet am Mittwoch, 28. Februar um 19 Uhr als Online-Veranstaltung statt.

Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist unter https://esslingen.landwirtschaft-bw.de – Veranstaltungen – Anmeldungen erforderlich. Anmeldeschluss ist der 13. Februar bzw. der 26. Februar. Der Link für den Online-Abend wird am Tag der Veranstaltung versendet. Fragen zur Anmeldung können unter Telefon 0711-3902 48316 geklärt werden.

John-F-Kennedy-Schule

Der Countdown läuft: am 1. März 2024 ist Bewerberschluss an der John-F.-Kennedy-Schule

Wisst ihr schon, wie es nach eurem Schulabschluss weitergeht? Wir, die John-F.-Kennedy-Schule freuen uns bereits heute darauf, im kommenden Schuljahr mit vielen Schülerinnen und Schülern in eine neue Lebensphase zu starten.
Bei uns an der Schule kann je nach Vorbildung am Wirtschaftsgymnasium die allgemeine Hochschulreife, am Berufskolleg die Fachhochschulreife oder an der Wirtschaftsschule die mittlere Reife erworben werden.
Deshalb eine wichtige Info für alle Schüler*innen, die sich an der John-F.-Kennedy-Schule für

- das Wirtschaftsgymnasium (klassisch oder bilingual),
- das kaufmännische Berufskolleg,
- die Wirtschaftsschule

bewerben möchten: Die **Bewerbung über das Bewerberverfahren Online (BewO) muss bis spätestens 1. März 2024** erfolgen!
Ein wichtiger Hinweis: Bewerber für unsere Wirtschaftsschule haben an drei Nachmittagen die Möglichkeit, hier bei uns die Onlinebewerbungen durchzuführen. Wir unterstützen euch dabei. Die drei Termine sind nachmittags am: 6.2. ab 16 Uhr, am 22.2. ab 15:30 Uhr und am 26.2. ab 18 Uhr.
Du hast noch Fragen rund um die John-F.-Kennedy-Schule oder deine Bewerbung?
Auf unserer Homepage unter www.jfk-schule.de sind alle wichtigen Informationen zu finden. Wir wünschen euch eine erfolgreiche Bewerbung!

Was *sonst* **noch** *interessiert*

Aus dem Verlag

Auf und davon

Manchmal
bist du sie so leid
die kalte dunkle Jahreszeit
Manchmal
willst du dich befrein
in der Sonne Wärme sein
Manchmal
möchtest du entfliehn
in südliche Gefilde ziehn

Brigitte Thiessen

Heißer Hugo

Hugo ist nicht nur ein Trendgetränk im Sommer, sondern schmeckt auch herrlich in der kalten Jahreszeit - nämlich in dieser heißen Variante.

Zubereitungszeit: 15 Minuten
Schwierigkeitsgrad: leicht
Nährwert: Pro Glas/Becher (ca. 200 ml): 215 kcal/920 kJ, 20 g Kohlenhydrate, unter 1 g Eiweiß, unter 1 g Fett

Zutaten

für 4 Gläser:

- 0,75 l fruchtiger Weißwein (etwa Scheurebe, Rivaner oder Sauvignon Blanc)
- 6 EL Holunderblütensirup (aus der Flasche)
- etwas Zitronensaft
- etwas frische Minze
- 1 Scheibe Limette

Zubereitung

1. Wein, Sirup und Zitronensaft in einen Topf geben und sacht erwärmen, aber nicht kochen lassen!
2. Hugo-Mischung in vorgewärmte Gläser/Tassen aus Glas verteilen. Je einen kleinen Zweig Minze und eine Scheibe Limette dazugeben und sofort servieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Orangenkuchen mit ganzer Orange

Dieser Orangenkuchen mit Orangen und Mandeln ist schnell gemacht und super lecker.

Zubereitungszeit: 45 Minuten
Schwierigkeitsgrad: leicht
Rezeptautor/Rezeptautorin: Sabine Schütze

Zutaten

Für den Kuchen:

- 200 g Mehl
- 100 g Erdmandeln, gemahlen (alternativ Mandeln)
- 140 g Zucker
- 150 g Butter
- 1 Orange, groß, unbehandelt
- 1 Pck. Backpulver

Für die Glasur:

- 0,5 Orange, davon Zesten und Saft
- Puderzucker

Zubereitung

1. Orange waschen und Enden abschneiden, in Stücke schneiden und fein pürieren.
2. Butter schmelzen und etwas abkühlen lassen.
3. Backofen auf 160 Grad (Ober- und Unterhitze) vorheizen, Kuchenform fetten.
4. Eier und Zucker schaumig schlagen, Mehl durch ein Sieb nach und nach dazugeben. Erdmandeln, Backpulver und geschmolzene Butter unterrühren.
5. Zum Schluss die pürierte Orange untermischen. Alles verrühren, bis eine homogene Masse entstanden ist. In die Kuchenform füllen und etwa 45 Minuten backen.
6. Für die Glasur: Während der Kuchen im Ofen backt, Orange auspressen. Nach dem Backen den noch etwas warmen Kuchen mit dem Saft bestreichen. Wenn der Kuchen abgekühlt ist, nach Belieben mit Puderzucker und Orangenzesten dekorieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Amtliche Bekanntmachungen, Kirchen, Vereins- und allgemein Nachrichten

Bürgermeisteramt Hochdorf
Telefon 50 06-0

HOCHDORF

Sprechzeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mo. zusätzlich 16 - 18.30 Uhr
Mi. zusätzlich 13 - 16 Uhr

Sprechzeiten-Termine
mit Bürgermeister Kuttler, Frau Haller, Frau Wimmer, Frau Reich und Herrn Kerner nach telefonischer Vereinbarung.

www.hochdorf.de
E-Mail / Rathaus-Zentrale: info@hochdorf.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Die **Gemeinde Hochdorf** (ca. 5.000 Einwohner) sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in im Bereich Kinder, Jugend, Senioren (m/w/d)

in Teilzeit mit einem Beschäftigungsumfang von 70%.
Die Stelle ist im Haupt- und Ordnungsamt angesiedelt.
Zu den Aufgaben gehören insbesondere die Organisation und Weiterentwicklung der Betreuungsangebote in Zusammenarbeit mit den Einrichtungsleitungen der Kindertagesstätten und der Schulkindbetreuung, die Zusammenarbeit mit kirchlichen Trägern, der Schulleitung und der Leitung des Jugendhauses, Schulträgeraufgaben und Konzeptarbeit. Auch Tätigkeiten im Bereich der Seniorenarbeit und Flüchtlingshilfe und die Teilnahme an Ausschuss- und Gremiensitzungen sind Teil des Aufgabengebiets. Die Einstellung erfolgt entsprechend der persönlichen Eignung bis Entgeltgruppe E9c TVöD.

Ihr Profil:
- Sie sind Bachelor of Arts – Public Management/Dipl. Verwaltungswirt/in (m/w/d), Dipl. Pädagoge/in (m/w/d) oder eine Person mit vergleichbarer Qualifikation
- Sie haben Freude an einer selbständigen und abwechslungsreichen Tätigkeit
- Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft sind für Sie selbstverständlich
- Sie haben ein freundliches und selbstsicheres Auftreten und arbeiten gerne mit unterschiedlichen Menschen zusammen

Wir bieten:
- Kollegiales Miteinander und kurze Entscheidungswege
- Leistungsgerechte Bezahlung nach TVöD
- Planungssicherheit durch unbefristete Arbeitsverträge
- Moderne Arbeitsatmosphäre
- Betriebliche Altersvorsorge
- Möglichkeit zu Weiter- und Fortbildungen
- Programm zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- Frisches Obst
- Kostenlose Getränke (Wasser, Tee, Kaffee)
- Jobrad

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich...

Möchten Sie vorab noch mehr erfahren? Dann melden Sie sich gerne telefonisch unter Tel. 07153 5006-20 bei Frau Wimmer. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis **spätestens 23.02.2024** an die **Gemeinde Hochdorf, Kirchheimer Str. 53, 73269 Hochdorf** oder gerne auch per E-Mail an **bewerbung@hochdorf.de.**

ABFALLBESEITIGUNG

Grünabfallsammelplatz, Wertstoff-, Schrott- und Papiercontainer (Recyclinghof) an der L 1201 nach Reichenbach

Öffnungszeiten:
April bis Oktober
Dienstag und Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr
November bis März
Dienstag und Donnerstag 14.30 – 16.00 Uhr
Das ganze Jahr über
samstags 11.00 – 15.00 Uhr

Sperrmüll siehe Müll-Abc 2023
Nächster Abfuhrtermin für Hausmüll
Freitag, 2. Februar 2024 (2-wöchentlich)
Freitag, 2. Februar 2024 (4-wöchentlich)

Nächster Abfuhrtermin für Biomüll
Freitag, 9. Februar 2024

Nächster Abfuhrtermin für Gelber Sack/Gelbe Tonne
Montag, 12. Februar 2024

Nächster Abfuhrtermin für Papiertonne
Freitag, 9. Februar 2024

Technische Betriebsführung Trinkwasser durch die SWE

Bitte wenden Sie sich bei Wasserrohrbrüchen an die Notfallnummer der Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG, Telefonnummer 0711 3907-222.

Steuererklärungsvordrucke 2023 sind im Rathaus eingetroffen

Sie können die Vordrucke ab sofort während unserer Öffnungszeiten abholen. Sie finden sie im Drehständer im Rathausfoyer. Die Vordrucke sind wie in den Vorjahren bereits vom Finanzamt vorsortiert.
Für Arbeitnehmer/Innen wurden immer ein Hauptvordruck, zwei Anlagen N, zwei Anlagen Kind, eine Anlage Vorsorgeaufwand, eine Anlage AV (z. B. Altersvorsorgebeiträge, sog. Riester-Verträge), eine Anlage Sonderausgaben, eine Anlage Außergewöhnliche Belastungen, eine Anlage Haushaltsnahe Aufwendungen, eine Anlage Mobilitätsprämie und ein Merkblatt einzureichende Belege/ Beiblatt zur Steuererklärung zusammensortiert.
Für Rentner/Innen und Pensionäre/Innen wurden für das Jahr 2023 wieder folgende Vordrucke vorsortiert: Ein Hauptvordruck, zwei Anlagen N (z. B. Pension, Betriebsrente), zwei Anlagen R (sonstige Einkünfte, z. B. Altersrente), zwei Anlagen KAP (z. B. Zinsen, Dividenden), eine Anlage Vorsorgeaufwand (z. B. Krankenversicherung), eine Anlage Sonderausgaben, eine Anlage Außergewöhnliche Belastungen, eine Anlage Haushaltsnahe Aufwendungen, zwei Anlagen R-AV / baV (z. B. Leistungen aus Altersvorsorgeverträgen) und ein Merkblatt einzureichende Belege/ Beiblatt zur Steuererklärung.
Weitere Anlagen werden uns vom Finanzamt nicht mehr zur Verfügung gestellt!!
Sie können sich jedoch sämtliche Vordrucke für die Einkommensteuer ab dem Veranlagungsjahr 2006 bis 2023 unter www.formulare-bfinv.de herunterladen und ausdrucken.

Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz

Das seit 01.11.2015 geltende Bundesmeldegesetz sieht vor, dass Personen der Weitergabe bzw. Nutzung ihrer Daten widersprechen können.
Sollten Sie eine Übermittlungssperre wünschen, füllen Sie bitte den Antrag auf Übermittlungssperre aus und schicken Sie ihn unterschrieben an uns zurück (gerne in den Rathausbriefkasten einwerfen oder per Post, Fax: 07153-5006-61 oder E-Mail: info@hochdorf.de).
Ihre Gemeindeverwaltung

✂- -

Antrag auf Sperrvermerke (Übermittlungssperren)

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift:
73269 Hochdorf _____

Gemäß den §§ 36/42/50 Bundesmeldegesetz (BMG) wünsche ich

[ ] keine Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (Name, Vorname, Anschrift, Datum und Art des Jubiläums),

[ ] keine Urkundenanforderung beim Staatsministerium bei Alters- oder Ehejubiläen (Urkundenanforderungssperre – § 12 MVO),

[ ] keine Nutzung oder Weitergabe meiner Daten (Name, Vorname, Anschrift, Tod) an Parteien, Wählergruppen und Träger von Wahlvorschlägen,
Zusätzlich bei Unionsbürgern (§ 2 Abs. 3 BW AGBMG):
Keine Nutzung meiner Daten (Name, Vorname, Anschrift, Staat, Tod) für die Zusendung von Informationen der Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen,

[ ] keine Datenübermittlung an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr (bis zum 17. Lebensjahr),

[ ] keine Veröffentlichung meiner Daten (Name, Vorname, Anschrift) in Adressbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken,

[ ] keine Datenübermittlung an die öffentl.-rechtl. Religionsgemeinschaften, soweit die Daten nicht für Zwecke der Steuererhebung benötigt werden. Diese Sperre gilt nur für Familienmitglieder, die nicht derselben oder keiner öffentl.-rechtl. Religionsgemeinschaft angehören.
Hinweis: Sofern Ihre Daten gemäß § 42 BMG an die öffentl.-rechtl. Religionsgemeinschaften übermittelt werden, können Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten durch die Kirche beim zuständigen Pfarramt widersprechen.

_____
Datum und Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

✂- -

Bei der **Gemeinde Hochdorf** (Landkreis Esslingen) ist zum 01.05.2024 eine Teilzeitstelle in der

Schulkindbetreuung (m/w/d)

mit einem Stellenanteil von derzeit 50 % zu besetzen.
Die Schulkindbetreuung findet im Rahmen der verlässlichen Grundschule mit flexibler Nachmittagsbetreuung als kommunale Einrichtung im direkten Umfeld der Breitwiesenschule statt.

Aufgaben:
- Betreuung der Schüler/-innen außerhalb des Unterrichts und im Rahmen der Ferienbetreuung
- Hausaufgabenbetreuung

Wir erwarten:
- Kommunikations-, Team- und Konfliktfähigkeit
- Kreativität und Freude bei der Arbeit mit Kindern

Wir bieten:
- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Teilzeit in Entgeltgruppe 5 TVöD
- Unterstützung durch ein motiviertes Team.
- die üblichen sozialen Leistungen für den öffentlichen Dienst und zahlreiche attraktive Mitarbeiterbenefits

Haben Sie Interesse? Bewerben Sie sich...

Möchten Sie vorab noch mehr erfahren? Dann melden Sie sich gerne telefonisch unter Tel. 07153 5006-20 bei Frau Wimmer (Leitung Haupt- und Ordnungsamt). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die **Gemeinde Hochdorf, Kirchheimer Str. 53, 73269 Hochdorf** oder gerne auch per E-Mail an **bewerbung@hochdorf.de.**

Frischwasser- und Abwassergebühren Endrechnung für das Jahr 2023

Die Jahresendrechnungen Frischwasser und Abwasser für das Jahr 2023 werden in den nächsten Tagen zugestellt und sind am 19.02.2024 zur Zahlung fällig.
Wir möchten Sie bitten, die Gebühren pünktlich bei Fälligkeit **unter Angabe des Buchungszeichens** an die Gemeindekasse Hochdorf zu überweisen, da sonst Säumniszuschläge und Mahngebühren erhoben werden müssen. Bei Vorliegen eines SEPA-Lastschriftmandats werden die Gebühren am Fälligkeitstag wie gewohnt von Ihrem Konto abgebucht. Guthaben werden zurückerstattet. Den Vordruck zur Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats erhalten Sie im Rathaus per E-Mail: m.braun@hochdorf.de oder unter www.hochdorf.de.
Auf die in der Jahresendrechnung 2023 vom 31.01.2024 ausgewiesenen Vorauszahlungsraten für das Jahr 2024 möchten wir hinweisen.
Bitte beachten Sie:
- **Es erfolgt kein zusätzlicher Bescheid über die Vorauszahlungen.**
- **Die drei Vorauszahlungsraten sind ohne Aufforderung jeweils auf 31. März, 30. Juni und 30. September zu leisten.**

Zeugenaufruf Vandalismus im Lerchenweg

Seit dem 01.01.2024 fahren die Busse 144 und 168 von Reichenbach über den Ziegelhof. Damit der Bus auch bei Gegenverkehr durch den Ort fahren kann, wurde im Lerchenweg vor dem Gebäude 29 eine Ausweichstelle geschaffen. Die beiden Halteverbote hierfür wurden vom Bauhof bereits Mitte Dezember aufgestellt. Jedoch werden die Schilder seitdem immer wieder gestohlen, umgeknickt, unkenntlich gemacht oder verschoben. Zudem wurden die Halteverbote sowie die Haltestellenschilder und Fahrpläne beschmiert, sodass diese kaum mehr zu erkennen sind. Hierbei handelt es sich um Diebstahl und Sachbeschädigung. Die Ständer der mobilen Halteverbote wurden auf die Straße gestellt, was einen gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr darstellt. Das sind Straftaten, die von der Polizei verfolgt werden.
Wer weiß, wer hinter der Sabotage und dem Vandalismus steckt, meldet sich bitte beim Ordnungsamt der Gemeinde oder der Polizei Wernau. Bei sachdienlichen Hinweisen, die zur Ermittlung des/der Täter/s führen, gibt es eine Belohnung in Höhe von 500 €.

Halteverbot im Ziegelhof

Berichte aus dem Gemeinderat

Freie Wähler – Haushaltsrede 2024
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kuttler, sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindeverwaltung, sehr geehrte Gemeinderatskolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
auch das Jahr 2023 war wie die vergangenen Jahre und Jahrzehnte von vielfältigen Krisen geprägt.
Finanzkrise, Flüchtlingskrise, Coronakrise, Ukrainekrise, Energiekrise und zuletzt eine hausgemachte Regierungskrise unserer aktuellen Ampelregierung inklusive eines verfassungswidrigen Haushalts.
Die multiplen Krisen gehen auch an unserer Gemeinde Hochdorf nicht spurlos vorbei. Glücklicherweise wurde in den letzten Jahren in unserer Kommune solide gewirtschaftet und bislang wurden alle Krisen ohne größere Verluste gemeistert.
Dennoch wird man von den gebildeten Rücklagen nicht ewig zehren können. 2024 wird von der Multikrise in Kombination mit den durch die aktuelle Regierungspolitik zu erwartenden negativen wirtschaftlichen Folgen geprägt sein.
Die Zukunft wird nicht einfacher.
Für die Freien Wähler in Hochdorf steht der Fahrplan für die kommende Zeit daher fest:
Prioritäten festlegen, Rahmen setzen und Zukunft schaffen.
Für Hochdorf mit seinen begrenzten Mitteln bedeutet dies die Steuergelder gezielt, sparsam und mit größtmöglichem Hebel zum Wohle der Hochdorfer Bürger einzusetzen.
Die Priorität liegt für uns auf dem Erhalt und der Verbesserung der Lebensqualität für die Einwohner. Den Rahmen dafür setzen die Bedürfnisse der Bürger.
Eine solide Verkehrs- und Einkaufsinfrastruktur, gute Kindergärten und Schulen für Familien, altersgerechte Einrichtungen, eine intakte Umwelt sowie ein intaktes Vereinswesen als Basis des sozialen Miteinanders sind Grundpfeiler einer lebenswerten Gemeinde.
Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass der Fokus insbesondere auf die vorhandene Infrastruktur gelegt werden sollte, um die bereits geschaffenen Werte zu erhalten. Vorbeugende Instandhaltung auch der öffentlichen Liegenschaften spart mittel- und langfristig Kosten.
Schon heute sollte die Gemeinde sich mit der Sicherung der ärztlichen Versorgung auseinandersetzen – die medizinische Versorgung durch einen Hausarzt muss langfristig gesichert werden. Deshalb sind wir gefragt, Lösungen und Konzepte für die Zukunft bereits heute zu entwickeln.
Wir haben den Eindruck, dass dies in der Vergangenheit bisweilen vernachlässigt wurde und bitten die Gemeindeverwaltung darum, diesem Thema vermehrte Aufmerksamkeit zu widmen – Stichwort Aspen, Kinderhaus am Talbach u. a.
Wir verzichten wegen der sich abzeichnenden angespannten Haushaltslage und anstehender Investitionen auf mittelrelevante Anträge.
Insbesondere möchten wir uns bei der Verwaltung und im Speziellen bei unserer Kämmerin Frau Haller bedanken, die wie gewohnt mit großer Kompetenz und Sorgfalt einen soliden Haushaltsplan vorlegen konnte. Auch bei unseren Gemeinderatskolleginnen und Kollegen möchten wir uns recht herzlich bedanken, denn mit allen Fraktionen stimmen wir überein: die Aufgaben werden nicht einfacher und nicht weniger. Trotz unterschiedlicher Meinungen wollen wir uns in angemessener Form begegnen und nach guten Lösungen für Hochdorf suchen.
Dem vorliegenden Haushaltsplan stimmen wir zu.
Fraktion der Freien Wähler
Hartmut Olschewski, Erhard Schmid, Ingmar Jenz, Frank Hepp

SPD-GEMEINDERÄTE HOCHDORF
Rede zum Haushalt 2024
Liebe Hochdorfer Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren!

„Gemeinsam können wir unser Dorf zu einem lebendigen und blühenden Ort machen, der für alle Bewohnerinnen und Bewohner attraktiv ist. Unser Dorf hat eine reiche Geschichte und eine starke Gemeinschaft, die uns in den vergangenen Jahren durch Höhen und Tiefen getragen hat“ … und so weiter.

Mit freundlicher Unterstützung von ChatGPT und wenig Input könnte man sich heutzutage eine solch smarte, gefällige Haushaltsrede fertigen lassen. Die ganze Welt ist im Umbruch, und dabei ist einiges in gefährliche Unordnung geraten. Dass diese immensen Probleme durch Open AI, also künstliche Intelligenz, gelöst werden können, ist schwer vorstellbar, dass in sozialen Medien Lösungsansätze im Sinne des Gemeinwohls verbreitet werden, ebenfalls.

Man wird schon selber denken müssen. Man wird sehr viele Faktoren bedenken müssen. Wofür sind die Kommunen verantwortlich, wofür das Land, wofür der Staat? Immer mehr Bürger meinen, so der kürzlich verstorbene Wolfgang Schäuble, „der Staat sei ein Supermarkt, der ihnen ständig Angebote machen müsse“.

Wo sind wir als Bürger selbst in Verantwortung? Man macht es sich zu einfach, bei allen Schwierigkeiten, die sich abzeichnen, umgehend Entlastung, Unterstützung, Subventionen zu fordern, wir müssen wegkommen von dieser „Vollkaskomentalität“, jedoch ohne das soziale Netz anzugreifen.

Kommunal können wir nur eines tun: auf unserer Ebene sorgfältig abwägen, mit welchen Entscheidungen wir für die Zukunft Notwendiges sichern - sofern uns solche Entscheidungen noch zugestanden werden. Meistens wird über uns bestimmt, kleines Beispiel, das uns finanziell beeinträchtigt, ist die Erhöhung der Kreisumlage. Haushalten mit immer knapper werdenden Mitteln bei ständig steigenden Ausgaben ist ein Auftrag, der kaum ohne Abstriche zu bewältigen ist. Und nach Kräften müssen wir daran arbeiten, dass alle verstehen: Wo Ausgaben anstehen, müssen Einnahmen erwirtschaftet werden.

Eine „Priorisierung“ der Vorhaben ist unumgänglich. Jede Änderung der Rahmenbedingungen kann aber auch bedeuten, sich möglicherweise von gefassten Beschlüssen zu verabschieden, Geplantes zumindest abzuändern, auf Gewünschtes vielleicht sogar zu verzichten. Die fetten Jahre sind vorbei - ich wiederhole mich, siehe Rede 2022.

Andrerseits müssen wir mutig Schritte in die Zukunft wagen, um Sanierungsstau zu vermeiden und den kommenden Generationen eine ordentliche Basis zu hinterlassen, um sich den gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen stellen zu können.

Große Aufgaben für Hochdorf stehen an. Projekte, die gestartet wurden, lassen sich nicht einfach zurückstellen: Wir brauchen Plätze zur **Kinderbetreuung**. Das ist mit dem Bau von entsprechender Infrastruktur nicht getan, wir müssen uns mühen, Fachpersonal zu bekommen, um solche Einrichtungen auch gut zu betreiben. Nahtlos an die frühkindliche Bildung schließt sich die **Grundschulbildung** an. Träger der Bildungseinrichtung ist die Gemeinde, die zu gewährleisten hat, dass schulische Bildung in pädagogisch vertretbarem Rahmen, also geeigneten Schulräumen, stattfinden kann. Bildung ist der Schlüssel zu allen Lebensbereichen

- wenn Schüler die Schulen verlassen und dann nicht ausbildungsfähig sind, ist Fachkräftemangel so wenig verwunderlich wie politisch extreme Haltungen. Selber denken strengt an, „fake news“ sind dagegen einfach nachzuplappern. An dieser Stelle wiederhole ich mich aus der Rede 23: teurer als Bildung ist keine Bildung …

Die Gemeinde ist gefragt, die **Breitwiesenhalle** so zu sanieren, dass der Betrieb gesichert ist und die Liegenschaft erhalten werden kann. Spannend ist die Frage, was notwendige Maßnahmen sind und was eher als „nice to have“ dem Rotstift zum Opfer fallen muss.

Wenn **Straßen** und Bestandteile der **Infrastruktur** nicht instand gehalten werden, wird sich das rächen und nicht als Sparmaßnahme punkten, sondern irgendwann als erhöhter Kostenfaktor in Erscheinung treten. Als Beitrag zum **Klimaschutz** sind Investitionen zur Optimierung des **ÖPNV** nicht verhandelbar. In Hochdorf sind das aktuell Bushaltestellen.

Wir sehen uns in der Pflicht, zu unterstützen, wo wir können, wenn es um Erhalt der **medizinischen Versorgung** geht, das Thema bedarf zunehmend unserer Aufmerksamkeit. Auch hinsichtlich der Bedarfe von **Seniorinnen und Senioren** sehen wir uns stärker in Verantwortung.

Wo wir durch Änderung gesetzlicher Grundlagen ausgebremst werden, tun wir uns natürlich schwer, zugesagte und bereits aufwändig in die Wege geleitete Projekte umzusetzen: betroffen im Gebiet Obeswiesen/Mittleres Feld ist die **Nahversorgung** genauso wie die Grundstücke für Gewerbetreibende, eine stationäre **Pflegeeinrichtung** und **bezahlbarer Wohnraum**. Stellen wir uns doch alle die Gewissensfrage: Darf sich Hochdorf beim **Sozialen Wohnungsbau** aus der Verantwortung stehlen?

Die Gemeinde ist mit denselben Problemen konfrontiert wie Land und Bund: Wo muss man investieren, wo kann man sparen? Sie ist angewiesen auf eine solidarische Dorfgemeinschaft. Sie ist angewiesen auf das Verständnis der Bürgerschaft. Dafür kann erwartet werden, dass Entscheidungen und Vorgehensweisen transparent kommuniziert werden, dieser Ball liegt im Feld von Verwaltung und Gemeinderat. Es ist gut, Dinge ehrlich anzusprechen und zu erklären. Und wir sollten mit Zuversicht und auch mit Sachlichkeit an Schwierigkeiten herangehen. Damit Leben für alle Altersstufen funktioniert, brauchen wir ganz essentielle Dorfstrukturen – nicht zu verwechseln mit surrealer Landromantik. Zu diesen notwendigen Strukturen gehört die Gemeindeverwaltung – danke, dass Sie für Hochdorf im Rathaus und im Ort im Einsatz sind! Dazu gehören Institutionen und Vereine mit hauptamtlich und ehrenamtlich Tätigen – herzlichen Dank für dieses Engagement.

Mit allen Fraktionen stimmen wir überein: die Aufgaben werden nicht einfacher und nicht weniger. Trotz unterschiedlicher Meinungen wollen wir uns in angemessener Form begegnen und nach guten Lösungen für Hochdorf suchen.

Der vorgelegten Haushaltssatzung und dem Wirtschaftsplan 2024 stimmen wir vorbehaltlich der Beratungen im Gemeinderat zu.

Im Namen der SPD-Gemeinderatsfraktion danke ich für Ihre Aufmerksamkeit.

Margret Messerle Karsten Rössler Beate Schmid

Rede der CDU-Fraktion zum Haushalts- und Wirtschaftsplan 2024

Sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, liebe Hochdorferinnen und Hochdorfer!

Im letzten Jahr eröffneten fast alle Fraktionen mit dem Krieg in der Ukraine ihre Reden oder erwähnten diesen zumindest.

In diesem Jahr müssen wir wieder mit vielen weiteren schweren Krisen starten. Nach Corona, Krieg, jetzt auch noch im GAZA-Streifen und vielen weiteren Krisenherden auf der Welt mit unterschiedlichsten Ausprägungen, haben wir nun auch noch unsere eigene Krise im eigenen Land, gemacht von der eigenen Regierung. Mit vermeintlich zwar teilweise guten Ideen, aber mit schlechter, nicht durchdachter Umsetzung, falscher Priorisierung, fragwürdigen Beschlüssen und miserabler Kommunikation. Die Folge ist ein Niedergang in fast allen Wirtschaftszweigen, einhergehend mit einer Spaltung der Gesellschaft in nie gekanntem Ausmaß.

Seit neuestem werden ausnahmslos ALLE, die auch nur annähernd ihre Unzufriedenheit mit dieser Ampel-Regierung äußern, als „rechtsextrem“ oder gar als „NAZIS“ betitelt! Diese Entwicklung halten wir für falsch!

Mit Populismus wird man den Sorgen und den Problemen der deutschen Bevölkerung nicht gerecht. Wer immer noch meint, dass alles so richtig ist, ist nicht nur blind und weltfremd, offensichtlich auch eingeschränkt in seiner Denkweise durch falsche Ideologien, fehlendes Wissen und Ignoranz. Ich selbst wurde hier in diesem Gremium schon einer Belehrung zum Thema Demokratie unterzogen, nur weil ich anderer Meinung war als manche hier in diesem Saal. Fehlende Toleranz und Verständnis für andere Gedanken, Vorstellungen und Ziele ist heute leider oft das Vorherrschende. Genau das ist es aber nicht, was ich unter Demokratie verstehe! Jeder darf seine eigene Meinung haben, darf diese äußern und MUSS auch dazu stehen. Man könnte bei dieser Belehrung auch von einem „Schuss ins Knie“ sprechen, aber lassen wir das.

Kommen wir nun zu unseren Themen in Hochdorf.
Aufgrund des sehr angespannten Haushaltes, insbesondere auch der Ausblick auf die kommenden Jahre, haben wir auch in diesem Jahr auf haushaltsrelevante Anträge verzichtet. Zumal noch immer bereits beschlossene Anträge der letzten Jahre nicht umgesetzt wurden. Es stehen in den Folgejahren viele und hohe Investitionen an. In naher Zukunft die Fertigstellung des

Kindergartens in der Jahnstraße, Parkplatz in der Kauzbühlstraße, diverse Unterkünfte, Sanierung der Reichenbacher Straße, Herstellung von Bushaltestellen, Radwegausbau in Richtung Reichenbach, Sanierung der Köhlerbachbrücke, die Gestaltung des Dorfplatzes, des Park- und Festplatz auf dem Breitwiesenareal und weitere, stark sanierungsbedürftige Straßenzüge, um nur einige zu nennen.

Die Sanierung der Breitwiesenhalle, musste unter anderem, leider aufgrund aufgezwungener Projekte und Kostensteigerungen, um einige Jahre nach hinten verschoben werden.

Das Thema Ganztagesbetreuung und Ganztagesschule wird uns mit großer Sicherheit in nächster Zeit wieder beschäftigen! In diesem Zusammenhang muss auch über einen Neubau eines Schulgebäudes nachgedacht werden, der ebenfalls einige Millionen Euro kosten wird. Es rächt sich jetzt, dass die eine oder andere Investition aufgeschoben wurde, da leider nichts billiger wurde. Hätte man vor Jahren öfters weitsichtiger gedacht und gehandelt, wären wir heute in vielen Punkten einige Schritte weiter und hinken nicht, wie so oft, hinterher!

Mit der Talbachsanierung sind wir leider noch keinen Schritt weitergekommen. Hier treten wir bei den Grundstücksverhandlungen weiter auf der Stelle. Wie im Gebiet Obeswiesen liegt es hier an wenigen einzelnen Eigentümern. Auch der Hochwasserschutz ist leider noch eine offene Baustelle.

Ich möchte aber nicht nur „schwarzmalen“. Man muss auch das Positive sehen und die vielen Projekte aus dem letzten Jahr betrachten.

- Sei es die längst überfällige Schulmensa, die im November ihren Betrieb aufgenommen hat
- Sanierung der unteren Ziegelhofstraße und Teile der Friedenstraße.
- Unvorhersehbare Sanierung der Wasserversorgung in der Albert-Schweizer-Straße
- Dass nach über 30 Jahren ein Platz für die Vereine gefunden wurde. Thema: „Vereinslager“
- Glasfasernetz für Hochdorf…1. Bauarbeiten haben endlich begonnen
- Erweiterung des ÖPNV, mit dem neuen Konzept des VVS wurden endlich das Gewerbegebiet sowie der Ortsteil Ziegelhof erschlossen
- Die Radwegsanierung hat begonnen (eigentlich ein Projekt des Landkreises)
- Nach Auflösung der Diakoniestation wurde die Sozialstation Untere Fils gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden gegründet
- Das OEK wurde mit vielen Punkten verabschiedet
- zur Sicherung der Trinkwasserversorgung wurde ein Vertrag mit den SWE geschlossen
- In der Kinderbetreuung sind wir mit den Räumlichkeiten im UG der ehemaligen Friedenskirche weitergekommen
- Umstrukturierung und Bau neuer Wohnungen auf dem Hirschareal und viele kleinere Vorgänge, die ich hier nicht alle aufzählen kann

Nun möchte ich zum Schluss meines Vortrages kommen. Unser Dank gilt allen Bürgern, den Vereinen und Organisationen für ihr Engagement zum Wohle unserer Gemeinde und unserer Gemeinschaft. Ebenso danken wir der gesamten Gemeindeverwaltung und unserm Bürgermeister Herrn Kuttler. „Mit allen Fraktionen stimmen wir überein: die Aufgaben werden nicht einfacher und nicht weniger. Trotz unterschiedlicher Meinungen wollen wir uns in angemessener Form begegnen und nach guten Lösungen für Hochdorf suchen.“
Ihre CDU-Fraktion Hochdorf

Markus Krämer, Dieter Bek, Marc Behringer

Bündnis 90/Die Grünen – Gemeinderatsfraktion Hochdorf

Haushaltsrede 2024
Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, liebe Hochdorferinnen und Hochdorfer,

wir starten in ein neues Jahr und müssen feststellen, dass die zu erwartenden Schwierigkeiten und Probleme gegenüber letztem Jahr nicht weniger sondern mehr geworden sind. Zwar hat sich die Corona-Pandemie zu einem Alltagsproblem reduziert, dafür müssen wir uns jetzt mit Konsequenzen eines weiteren Krieges auseinandersetzen. Der Staat kann seine Ausgaben nicht beliebig aufstocken und versucht ein finanzielles Milliardenloch zu stopfen. Die Umschichtungen und Einsparungen werden in allen Bereichen spürbar sein. Dies betrifft nicht nur den einzelnen Bürgen, sondern auch die Kommunen.

Frau Haller stand dieses Jahr vor der schwierigen Aufgabe, bei sinkenden Einnahmen, insbesondere bei der Gewerbesteuer und steigenden Ausgaben, insbesondere bei den steigenden Personalkosten und der höheren Kreisumlage, einen soliden Haushalt zu erstellen. Dass ihr das unseres Erachtens gelungen ist, dafür möchten wir ihr ausdrücklich danken. Die sinkenden Einnahmen der Gemeinde in Verknüpfung mit unerwarteten Ausgaben für neue dringliche Projekte wie dem neuen Jahn-Kindergarten und dem neuen Flüchtlingsheim hatten und haben unmittelbar Einfluss auf die bereits geplanten Projekte wie die Renovierung der Breitwiesenhalle oder die anstehenden Investitionen bei den Schulgebäuden, da sich diese Projekte immer weiter nach hinten verschieben. Diese beiden Vorhaben zusammen mit weiteren dringenden Investitionen wie die Sanierung der Brücken werden dazu führen, dass das angesammelte Finanzpolster der Gemeinde abgeschmolzen wird und in den nächsten Jahre neue Schulden aufgenommen werden müssen. Das sind keine rosigen Aussichten für Hochdorf, denn die finanziellen Spielräume für zusätzliche nicht absolut notwendige Ausgaben werden sich verringern. Außerdem werden Investitionen nicht gleichzeitig sondern nur hintereinander zu stemmen sein. Mit der noch auszudiskutierenden Priorisierung von kommunalen Investitionen werden nicht alle Hochdorfer:innen gleichermaßen einverstanden sein. Hier ist der Hochdorfer Gemeinschaftssinn gefragt, auch wenn das Zurückstecken bei den eigenen Erwartungen und Bedürfnissen nicht immer einfach ist.

Der **Klimawandel** und das Finden geeigneter **Klimaschutzmaßnahmen** ist eines der Kernanliegen von Bündnis 90/Die Grünen. Positiv haben wir daher vermerkt, dass Frau Haller Geld für Klimaschutzmaßnahmen im Haushalt 2024 eingeplant hat und effektiven Lösungen trotz der damit verbundenen Kosten nicht ablehnend gegenübersteht.

Rückblickend war 2023 ein gutes Jahr für Hochdorf, denn wir haben das neue **Ortsentwicklungskonzept** (OEK) beschlossen, das uns mit seinen Leitbildern bis 2035 als Kompass dienen soll. Wir von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fühlen uns in unserer Zielorientierung bestätigt, da sich unsere Anträge der letzten Jahre im Einklang mit dem neuen OEK befinden.

Wir freuen uns, dass mit der diesjährigen Fertigstellung des Breitwiesenparkplatzes das von uns beantragte **Car-Sharing** eingerichtet wird. Dies wird neben dem neuen Buslinienkonzept ein weiterer **Mobilitätsbaustein** sein, der Hochdorf zu einer immer attraktiveren Kommune werden lässt. Auf dem **Dorfplatz** werden die von uns geforderten **Sitzbänke** aufgestellt, die den neuen Dorfplatz für alle Hochdorfer:innen jeden Alters zu einem Treffpunkt werden lässt. Gerade ältere Fußgänger können durch Sitzgelegenheiten entlang des Wegenetzes länger mobil und selbstständig bleiben. Weitere Verweilplätze sollten in den nächsten Jahren eingerichtet werden. Wir hätten in Hinblick auf die zunehmend heißen Sommer eine teilweise Baumbepflanzung des **Breitwiesenparkplatzes** zur Schattierung und Platzgestaltung befürwortet. Leider konnte sich der Gemeinderat dazu nicht durchringen.

Auch die Ergebnisse des von uns beantragten kostenlosen **Förderprogramms „Qualitätserfassung der Ortsmitten im Land“** werden wir dieses Jahr erhalten. Mit der Teilnahme an diesem Förderprogramm des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg sollen der Kommune bestehende Defizite aufgezeigt und praktische Verbesserungsvorschläge an die Hand gegeben werden, um dem Ziel einer lebendigen und verkehrsberuhigten Ortsmitte näher zu kommen. Daraus könnte sich die eine oder andere Verbesserung in der Verkehrsplanung ergeben.

Wenn der 2023 beschlossene **Lärmaktionsplan** die Reduzierung der Geschwindigkeit auf Tempo 30 in der Kirch-, Bach- und Roßwälderstraße in der Ortsmitte ermöglicht, haben wir viel für die Ortsmitte gewonnen.

Letztes Jahr haben wir in unseren Anträgen den Schwerpunkt auf das Thema Verkehr gelegt, unser diesjähriger Antrag ist als Ergänzung zu sehen, um das Thema abzurunden. Die Gemeinde stellt Autofahrern auf Kosten der Gemeinde Parkplätze auf kommunalem Grund zur Verfügung. Im Zuge der Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer sollten daher auch für

Fahrradfahrer an zentralen Stellen wie dem Breitwiesenareal beziehungsweise dem neuen Dorfplatz **Fahrradständer** zur Verfügung gestellt werden. Mit der Zurverfügungstellung von Fahrradständern, die ein sicheres Abstellen von Fahrrädern ermöglichen, kann die Gemeinde den **innerörtlichen Fahrradverkehr** fördern.

Es gibt noch viele weitere Themenfelder, für die wir gute Lösungen entwickeln müssen. Neben der Gestaltung einer **lebendigen Ortsmitte** sind dies u. a. die Bewahrung von prägenden **Ortsstrukturen** bzw. deren Überführung in einen modernen Kontext, die Art und der Umfang der **Kinderbetreuung**, die Schaffung von **bezahlbarem Wohnraum** und **Maßnahmen gegen die Auswirkungen des Klimawandels**. Über allem schwebt die Frage der Finanzierbarkeit. Neben diesen altbekannten werden neue Herausforderungen hinzukommen, für die eine Lösung gefunden werden muss.

Mit allen Fraktionen stimmen wir überein: die Aufgaben werden nicht einfacher und nicht weniger. Trotz unterschiedlicher Meinungen wollen wir uns in angemessener Form begegnen und nach guten Lösungen für Hochdorf suchen.

Für die Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen

Dr. Doris Dirmeier, Kai Liebermeister

Rede zum Haushalt 2024
Die.Mitte
Hochdorf, 23.01.2023
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kuttler, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, liebe Hochdorferinnen und Hochdorfer,

die aktuelle Wirtschaftslage hält alle zum Sparen an. Und diejenigen, die wie die Gemeinde Hochdorf schon immer sparen mussten, haben es jetzt umso schwerer. Das gilt nicht nur für die Kommunen! Und so beschäftigt sich unser einziger Antrag zum Haushalt 2024 mit dem Sparen. Es geht um die Straßenbeleuchtung und die Frage, wie man diese sinnvoll reduzieren kann. Die Gemeinde Unterensingen hat beispielsweise seit kurzem eine auf Sensortechnik basierende „intelligente Straßenbeleuchtung“ (https://www.netze-bw.de/news/intelligentestrassenbeleuchtung-in-unterensingen) eingeführt. Die Beleuchtung geht an, wenn jemand vorbeikommt und wieder aus, wenn derjenige sich entfernt. Neben der Einsparung von Energiekosten, könnten wir so auch einen Beitrag zu einem gravierenden Umweltproblem unserer Zeit leisten, der Lichtverschmutzung – ein seltsames Wort, hinter dem sich aber eine Gefahr zum Beispiel für Tiere wie Fledermäuse und Insekten verbirgt, die letztlich ganze Ökosysteme ins Wanken bringen kann (https://www.paten-der-nacht.de/).

Investitionen, das ist unsere Überzeugung, müssen in die Zukunft gedacht sein. In vielen Belangen können wir nicht so weitermachen wie bisher. Das Thema „Nachhaltigkeit“ ist hier allerdings noch nicht so angekommen, wie wir es uns wünschen würden.

Wenn wir über die Bebauung der Gebiete „Obeswiesen“ und „Mittleres Feld“ entscheiden, muss jedem klar sein, dass wir damit einen unveränderbaren Schritt für unsere Gemeinde gehen. In den Jahren, seit wir uns mit der Beplanung dieser Gebiete befassen, ist die Einwohnerzahl in Hochdorf durch Nachverdichtung ganz allmählich bereits in dem Maße angewachsen, wie das durch die Bebauung des Plangebiets erreicht worden wäre. Wir stehen schon jetzt an der „magischen“ Grenze von 5000 Einwohnern. Das bedeutet in der Folge nicht nur, dass der Gemeinderat größer wird und unser Bürgermeister mehr Geld verdient. Das bedeutet bei einer Bebauung in dem geplanten Ausmaß vor allem, dass unsere Infrastruktur nicht mehr ausreichen wird. Das betrifft nicht nur Verkehr und Straßen, das betrifft Verwaltung, Schule, Kindergarten, Turnhalle usw. Die Mehreinnahmen durch die höhere Einwohnerzahl werden die Aufgaben, die uns erwarten, niemals decken können. Zudem müssen wir uns im Zusammenhang mit der fortschreitenden Veränderung des Klimas fragen, ob die Versiegelung einer so großen Fläche zukunftsorientiert oder doch vielleicht zu kurz gedacht ist – Gründe für unsere Fraktion, gegen eine Weiterführung dieses Vorhabens zu stimmen.

Wofür wir aber dringend sind, ist die bauliche Weiterentwicklung unserer Grundschule. Wir wissen schon jetzt, dass bereits ohne einen potentiellen Zuwachs aus neuen Baugebieten unsere Grundschule mindestens 2 ½-zügig werden wird. D.h. es werden pro Jahrgang keine zwei Klassen mehr ausreichen. Zudem wird es ab 2026 für die Erstklässler einen Rechtsanspruch auf einen Ganztagesplatz in der Grundschule geben. Es ist also wichtig, zeitnah sachlich über dieses Thema zu sprechen. Und: Wie mittlerweile seit einigen Jahren weise ich darauf hin, dass der sogenannte „Pavillon“ im Schulkomplex dringend saniert werden muss. Das alles sind drängende Themen, die man nicht mehr aufschieben kann. Und darum geht es doch in einem Haushalt, in dem gespart werden muss: Man muss priorisieren und man muss nachhaltig planen. Daran muss sich ein Gemeinderat auch messen lassen.

„Mit allen Fraktionen stimmen wir überein: Die Aufgaben werden nicht einfacher und nicht weniger. Trotz unterschiedlicher Meinungen wollen wir uns in angemessener Form begegnen und nach guten Lösungen für Hochdorf suchen.“

In diesem Sinne bedanke ich mich bei den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats und bei der Verwaltung und hoffe auf eine weiterhin vertrauens- und respektvolle Zusammenarbeit.

Bei den Hochdorferinnen und Hochdorfern bedanke ich mich für ihr Vertrauen in unsere Arbeit und für ihren Beitrag zu unserem Gemeindeleben, das am Ende immer das ist, was wir selbst daraus machen.

Die.Mitte

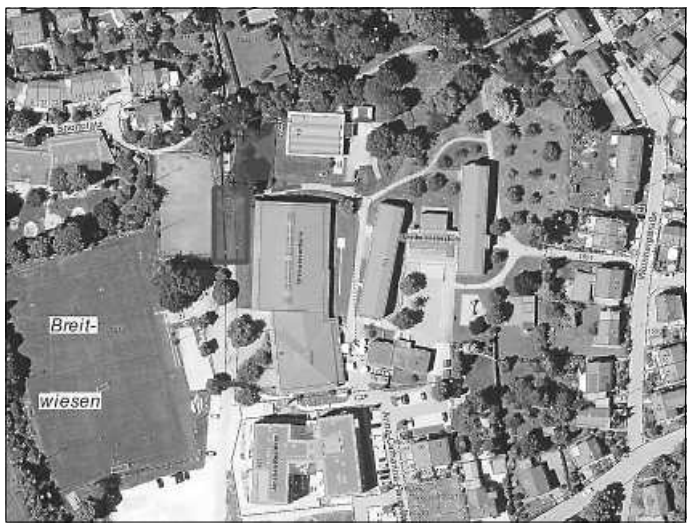
(Birgit Wiesenhütter und Thomas Zinßer)

Fundsachen

Im Fundbüro des Rathauses wurde in den letzten Wochen folgender Fundgegenstand abgegeben:
1 ausländischer Geldschein
Bei Fragen können Sie uns telefonisch unter den Rufnummern 07153/5006-21, -22 oder -23 erreichen.
Wir bedanken uns recht herzlich beim Finder!

Aktuelle Baustellen

Sperrung der Jahnstraße Bereich Kita
Am Freitag, 09.02, wird die Betonierraupe für das neue Kinderhaus Jahnstraße geliefert. Dazu muss die Jahnstraße ab dem Zugang Breitwiesenhalle gesperrt werden. Die Breitwiesenhalle ist an diesem Tag daher nur über den Vordereingang zugänglich. Wir bitten um Beachtung.



BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Freundeskreis Flüchtlingshilfe Hochdorf

Kontakt: kontakt@fluechtlingshilfe.aktiv-in.de,
Tel. 07153 500625

Die Themengruppen:

Fahrradwerkstatt:	radwerk@fluechtlingshilfe.aktiv-in.de donnerstags von 19:30 bis 21:30 Uhr
Kleiderkammer:	kleiderkammer@fluechtlingshilfe.aktiv-in.de
Freizeit u. Begegnung:	freizeit@fluechtlingshilfe.aktiv-in.de

Bitte beachten Sie, dass in den **Schulferien** die Zeiten und Öffnungstage abweichen können!
Das Angebot der Kleiderkammer des Freundeskreises Flüchtlingshilfe Hochdorf wird von den Geflüchteten der Gemeinschaftsunterkunft und den in Hochdorf zugezogenen ukrainischen Geflüchteten rege genutzt. Es werden weiterhin gerne Ihre Kleider- und Hausratspenden für Erwachsene und Kinder angenommen. **Wir bitten darum, nur gewaschene und tragbare Kleidung abzugeben**. Bitte bedenken Sie, dass 90 % der Geflüchteten jünger als 40 Jahre sind.

Annahmetermine 2024 sind:

07. Februar	21. Februar	06. März
20. März	10. April	24. April
08. Mai	12. Juni	26. Juni
10. Juli	24. Juli	

immer von 16 bis 18 Uhr an den blauen Containern der Kleiderkammer in der Gemeinschaftsunterkunft Hochdorf, Kirchheimer Str. 110. Das Team der Kleiderkammer freut sich auf Ihr Kommen und Ihre Unterstützung.

Kinderfahrräder und Kinderfahrzeuge und Fahrradhelme gesucht

Die für alle Hochdorfer offene Fahrradwerkstatt „Radwerk“ freut sich über möglichst gut erhaltene Fahrräder, Helme, Fahrradschlösser, Taschen, Körbe, Bobbycars, Roller und sonstige Schätze für Kinder und Erwachsene. Ihre Spende nehmen wir gerne donnerstags ab 19.30 Uhr an unseren Containern neben dem Jugendhaus, Jahnstr. 10, an. Schon viele Spenden, die uns erreicht haben, konnten erfolgreich aufbereitet und an strahlende Augen weitergegeben werden. **Herzlichen Dank sagt Ihnen das Radwerk-Team!**

Spendenkonto Gemeindekasse Hochdorf
IBAN: DE02 6119 1310 0670 2220 03 BIC: GENODES1VBP
Kennwort: „Bergdorf“. Nennen Sie bitte Ihre vollständige Adresse für die Übersendung der Spendenbescheinigung. Mehr Infos zu den Aktivitäten der Flüchtlingshilfe erhalten Sie im Internet unter www.aktiv-in.de/fluechtlingshilfe

Netzwerk engagiert in Hochdorf

So erreichen Sie uns:
Kontakt NETZWERK
Telefon: 0157 361 745 70 mit Anrufbeantworter
Telefon-Sprechzeiten:
dienstags und donnerstags, 18:30 bis 19:30 Uhr
E-Mail: netzwerk-hochdorf@mail.de
Internet: www.hochdorf.de/netzwerk
oder www.aktiv-in.de/netzwerk

Dorfwerken/Quartier 2030

Dorfwerken 2024 in der früheren Friedenskirche
„Freies Malen“ findet ab Februar dienstags von 10 bis 13 Uhr regelmäßi statt. Es wird nach Belieben groß oder klein gemalt, mit Acryl, mit Aquarellfarben, mit Pastellkreide, Wachsfarben, Buntstiften, Kohle ... jeder nach seinem Geschmack - und es gibt nebenbei reichlich Gesprächsstoff. Man befragt sich, man berät sich, tauscht Erfahrungen und Ideen und diskutiert, und es gibt noch Platz für Interessierte! Einfach vorbeikommen - Material bringt jeder selber mit.

„Folkloretanzen“ startet mit den nächsten 6 Terminen am 5. März um 17 Uhr. Margy Walter zeigt jedes Mal neue, einfach zu lernende Tänze und die bereits gelernten werden wiederholt. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

„Essen und mehr“, Termine bis Sommer 2024:
Anmeldung spätestens dienstags, 51502 oder 53606

2. Februar	16. Februar
1. März	15. März
12. April	26. April
3. Mai	17. Mai
7. Juni	21. Juni
5. Juli	19. Juli

„Jour fixe“: das nächste Treffen für alle, die Lust haben, mitzumachen oder einfach mal reinzuhören ist am Dienstag, 27. Februar 17 Uhr.
Die Dorfwerken-Angebote sind kostenlos und haben zum Ziel, zur Quartiersentwicklung beizutragen, Gemeinschaft und Begegnung zu fördern und zu pflegen und außerdem auch „Know-how“ weiterzugeben, Spaß zu haben, etwas gemeinsam zu tun, zu planen, zu entwickeln. Wir sind kein Verein und keine kirchliche Organisation, jeder kann sich einbringen und dabei sein. Neue Ideen sind immer willkommen! (Beate Schmid)

Foto: dw

FREIZEIT, BILDUNG & KULTUR

Bücherei Hochdorf

Urlaub!

Die Bücherei macht Ferien …
… vom 05. - 23. Februar bleibt die Bücherei geschlossen.

Foto: ©Freepik.com

Erster Öffnungstag nach der Pause ist Dienstag, der 27.02.2024.

Jugendhaus Hochdorf Skunk

Treffpunkt für Jugend, Familien, Kulturen und Generationen
Kontakt: Pia Zimmermann und Jochen Rössle
Jahnstraße 10, Hochdorf,
Tel.: 07153 540995 und 987448,
E-Mail: pia.zimmermann@kjr-esslingen.de und
jochen.roessle@kjr-esslingen.de
Im Internet: www.jh-skunk.de,
www.aktiv-in.de/jugendhaus,
www.instagram.com/jh_skunk,
www.facebook.com/Jugendhaus.Hochdorf

Wir bitten unsere Besucher:innen darum, ihre Fahrzeuge auf dem Parkplatz der Breitwiesenhalle abzustellen oder – noch besser – zu Fuß zu kommen.

Schülertreff für Teenies und Jugendliche
Montag, Dienstag und Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

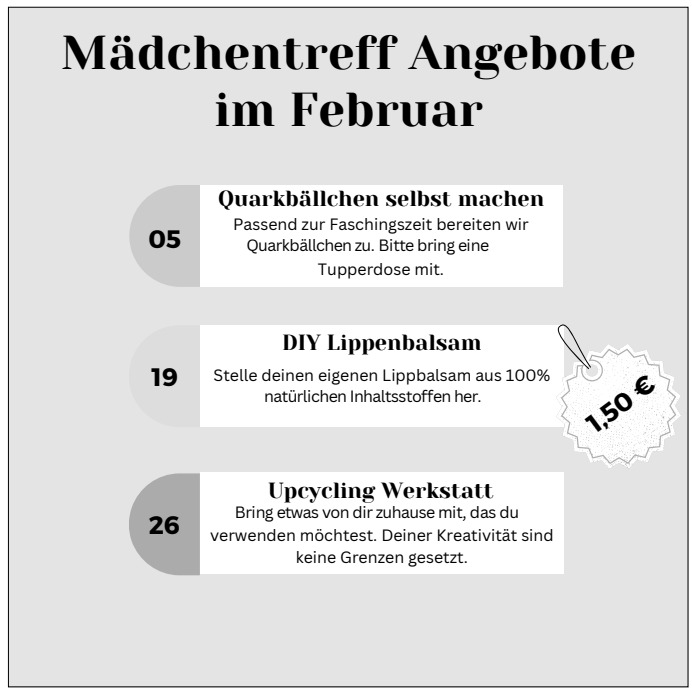
SKUNK-Treff für Jugendliche und junge Erwachsene
Montag: 18:00 bis 20:00 Uhr
Dienstag: 18:00 bis 21:00 Uhr
Freitag: 18:00 bis 22 Uhr

Mädchentreff ab der 5. Klasse
Montag von 17:00 bis 20:00 Uhr

Brett- und Kartenspieltag für Kinder, Jugendliche, Familien bis Senioren
Donnerstag: 14:30 bis 18:00 Uhr

Am Freitag, dem 2. Februar 2024, bleibt das Jugendhaus wegen einer Fortbildung geschlossen.

Mädchentreff Angebote im Fabruar



Plakat:
Jugendhaus Hochdorf SKUNK (Kreisjugendring Esslingen e. V.)

Musikschule Plochingen und Umgebung

Die Musikschule für Plochingen, Altbach, Deizisau, Hochdorf und Baltmannsweiler

Musikschul-Infos
Erfolgreiche Schüler/Innen der Musikschule im Wettbewerb Jugend musiziert
Am vergangenen Wochenende fand der Regionalwettbewerb Jugend musiziert in Göppingen statt. Dem stellten sich Schülerinnen und Schüler der Musikschule, mit Erfolg!

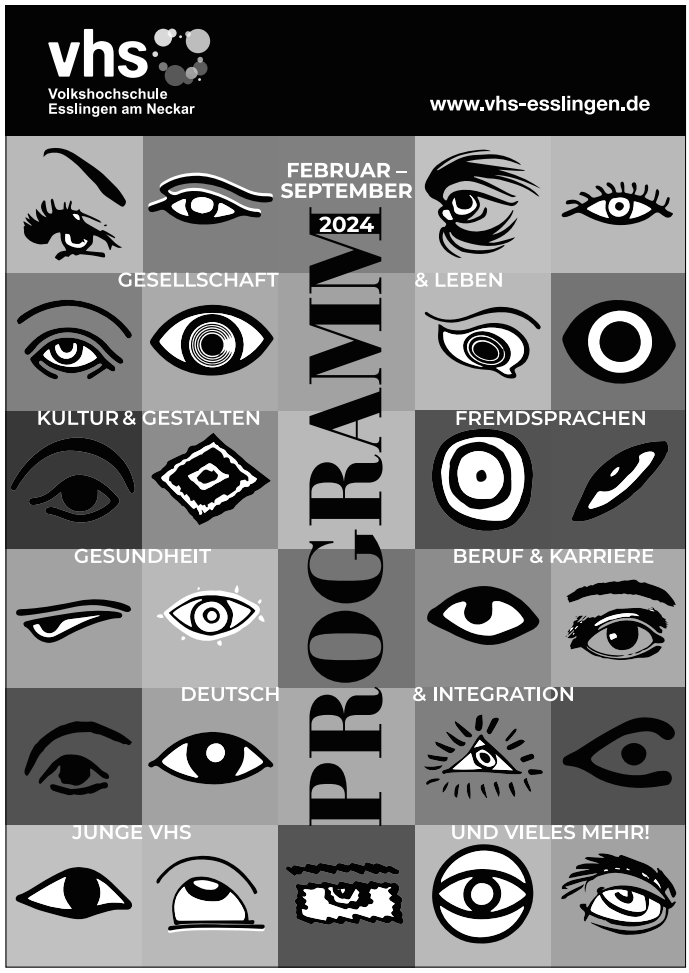
- In der Duo-Wertung, Klavier vierhändig, erreichten **Daria Beljakov** und **Philipp Klaus Kaiser** (Klasse Oksana Hermes) in der Altersgruppe Ib, mit **25 Punkten, einen 1. Preis**.
- In der Wertung Blockflöte Solo erreichte **Patrick Herlo** (Klasse Tanja Essig, Martina Kröner) in der AG IV mit **21 Punkten** einen 1. Preis.
- In der Wertung Fagott Solo erreichte Sarah Kalmbach (Klasse Mihoko Stock-Shiraga) in der AG IV mit **20 Punkten** einen 2. Preis.
- In der Wertung Fagott Solo erreichte Pascal Flaig (Klasse Mihoko Stock-Shiraga) in der AG VI mit **25 Punkten** einen 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb.

Wir gratulieren allen Wettbewerbsteilnehmer/Innen zu ihrem Erfolg. Der Landeswettbewerb wird im März in Offenburg ausgetragen. Dort treffen sich die Besten aus Baden-Württemberg. Wir drücken Pascal Flaig bis dahin weiterhin die Daumen!

Junge Solisten
Am Sonntag, **4. Februar** findet um 11:30 Uhr im Musiksaal (Tannenstraße, Plochingen) das Konzert **Junge Solisten** statt. In der Matinee stellen u. a. die Preisträger des Wettbewerbes einen Teil ihres Wettbewerbsprogrammes vor. Weiterhin treten ausgewählte, begabte Schüler/Innen und Musikabiturienten auf.
Interessierte Zuhörer sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Volkshochschule Esslingen Außenstelle Hochdorf

Das neue Programm ist da! – Jetzt anmelden!



Plakat: VHS

Holen Sie sich schnell das neue Programmheft an den gewohnten Auslagestellen oder online unter www.vhs-esslingen.de.
Rückfragen und Anmeldungen gerne direkt bei Angelika Dengler, Mobil: 0179 5182843,
E-Mail: angelika.dengler@vhs-esslingen.de

Einzelveranstaltungen im April:
H550022 Gedächtnis und Konzentrationstraining, Gebrauchsanweisung fürs Gehirn
Rolf Ertl, Samstag, 13.4.24, 10-17.30 Uhr, EUR 49, Hochdorf, Friedenskirche, Kirchstraße 3
Das leichte Lernen und Erinnern von Wörtern, Sätzen, Fremdwörter, Namen, Vokabeln, Zahlen, Gesichter, Inhalte stehen im Mittelpunkt des Trainings. Eine „Lernmaschine“ rundet dieses Seminar ab. Dieses Seminar richtet sich an alle, die ihr Gedächtnis verbessern möchten und ist für den täglichen Gebrauch im Alltag, in der Schule und im Beruf zugeschnitten und für alle Altersgruppen geeignet.

H235201
Der Hinduismus: viele Götter, ein Gott oder gar kein Gott?
Dr. Vinita Balasubramanian, Mittwoch, 17.4.24, 19–20.30 Uhr
Gebührenfrei – um Spenden für die Hospizgruppe Reichenbach-Hochdorf-Lichtenwald wird gebeten!
Hochdorf, Seniorenwohnanlage, Multifunktionsraum
Der Hinduismus ist nicht nur eine der ältesten Religionen auf der Welt, sondern die drittgrößte Religionsgruppe weltweit nach dem Christentum und dem Islam. In diesem interaktiven Vortrag erfahren Sie mehr über die farbenfrohe Welt der (angeblich) 330 Millionen Götter und Göttinnen im hinduistischen Pantheon, ein höchster Gott, die einzige universelle Seele Brahman, und wie Hindus im Alltag mit den scheinbaren Widersprüchen innerhalb ihres Glaubenssystems zurechtkommen.

Bitte beachten Sie auch die Angebote in Reichenbach, siehe dieser Anzeiger!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinde Hochdorf

Evang. Pfarramt, Kirchstr. 2, 73269 Hochdorf
Pfarrer: Gerald Holzer
Telefon: 07153 51504, Telefax: 53093
E-Mail: Pfarramt.Hochdorf-Esslingen@elkw.de
Internet: www.hochdorf-evangelisch.de
Evang. Gemeindebüro
Pfarrbüro: Cornelia Kromer
Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail: siehe Pfarramt
Das Gemeindebüro hat zu folgenden Zeiten geöffnet:
Dienstag und Mittwoch: 09.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 - 19.00 Uhr
1. Vorsitzender des Kirchengemeinderats:
Markus Eßlinger
Telefon: 07153 540465

2. Sonntag vor der Passionszeit - Sexagesimae
Wochenspruch:
Er ist nahe, der mich gerecht spricht; wer will mit mir rechten?
Jesaja 50,8

Freitag, den 02. Februar 2024
12.00 Uhr „Essen und mehr…“ Evang. Gemeindehaus

Sonntag, den 04. Februar 2024 im Evang. Gemeindehaus
10.00 Uhr GD zur Predigtreihe „Alles in Liebe“. Pfrin. Reich-Schmidt aus Reichenbach.
Thema: „Lob der langen Liebe und warum sie unersetzlich ist“.
Das Opfer ist bestimmt für die Arbeit der Diakonie in Württemberg.

Montag, den 05. Februar 2024
09.30 Uhr Spielegruppe im Evang. Gemeindehaus/-garten

Dienstag, den 06. Februar 2024
15.00 Uhr Mütterkreis

Mittwoch, den 07. Februar 2024
15.00 Uhr Konfirmandenunterricht **entfällt!**

Donnerstag, den 08. Februar 2024
10.00 Uhr Seniorengymnastik
20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, den 11. Februar 2024 im Evang. Gemeindehaus
10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Möhle-Stöhr).
Das Opfer ist bestimmt für die Aufgaben unserer eigenen Gemeinde.

Predigtreihe im Distrikt
„Alles in Liebe – Eine Predigtreihe im Distrikt“ - Eine kleine Entdeckungstour zum Thema Beziehungen
Evang. Gemeindehaus Hochdorf, jeweils 10 Uhr
04.02. Pfarrerin Reich-Schmidt, Thema: Lob der langen Liebe und warum sie unersetzlich ist

Foto: Pf

„Essen und mehr…“ am 02. Februar 2024 im Evang. Gemeindehaus
Zweimal freitags im Monat können Sie zum Preis von 6 € um 12 Uhr zu Mittag essen – und das in geselliger Runde. Um Anmeldung wird bis dienstags gebeten.
Ev. Pfarramt 5 15 04
I. Drescher 5 15 02
B. Reiser 5 36 06
Bei Bedarf werden Sie zu Hause abgeholt und wieder heimgebracht.
Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie!